

Presseinformation



18. Januar 2012

NAG-Geschäftsführung ermöglicht Betriebsrat, ergänzende Vorschläge zum vorliegenden Restrukturierungskonzept vorzulegen

Die Geschäftsführung der Nürburgring Automotive GmbH hat in der heutigen Verhandlungsrunde dem Betriebsrat des Unternehmens die Möglichkeit eingeräumt, eigene Vorstellungen zum vorliegenden Restrukturierungskonzept zu entwickeln. Zur Erarbeitung ergänzender Vorschläge werden die Betriebsratsmitglieder von ihrer Arbeit freigestellt und können im Beisein eines Mitglieds der Geschäftsleitung mit den verantwortlichen Bereichsleitern Gespräche führen. Es ist vereinbart worden, dass der Betriebsrat seine Vorschläge zum Restrukturierungskonzept bis zum 30. Januar 2012 in schriftlicher Form einreicht. Am 31. Januar ab 11 Uhr wollen Geschäftsleitung und Betriebsrat mit dem ernsthaften Willen einer Einigung darüber verhandeln.

Unabhängig davon bietet die Geschäftsleitung dem Betriebsrat an, am Donnerstag und Freitag dieser Woche, 19. und 20. Januar 2012, die Verhandlungen mit dem Ziel einer freiwilligen und abschließenden Einigung zum Restrukturierungsprogramm fortzusetzen.

Scheitern diese Verhandlungen, schlägt die NAG-Geschäftsführung vor, einvernehmlich eine Einigungsstelle zum Interessenausgleich betreffend das arbeitgeberseitige Restrukturierungsvorhaben anzurufen. Die Einigungsstelle soll am 7. und 8. Februar 2012 tagen und mit dem Vorsitzenden Richter am Arbeitsgericht Limburg, Dr. Volker Matthießen, sowie je zwei Beisitzern besetzt werden. Sollte der Betriebsrat keine Mitglieder entsenden, gelten die Verhandlungen über den Interessenausgleich als gescheitert.

Über die Nürburgring Automotive GmbH:

Der Nürburgring ist eine der traditionsreichsten und legendärsten Rennstrecken der Welt und er gehört längst zu den zehn beliebtesten Nationaldenkmälern Deutschlands. In den letzten Jahren wurde er zu einem Freizeit- und Erlebniszentrum ausgebaut, das zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten – nicht nur für Motorsportfans - bietet. Vermarktet wird das vielfältige Angebot durch die Nürburgring Automotive GmbH. Sie beschäftigt derzeit rund 350 Mitarbeiter und ist zu je 50 Prozent im Besitz der Lindner Unternehmensgruppe, Düsseldorf und der Mediinvest, Düsseldorf. Geschäftsführer sind Dipl. Kfm. Jörg Lindner (CEO) und Dr. Karl Josef Schmidt (COO). Eigentümer der Immobilien des Nürburgrings ist das Land Rheinland-Pfalz sowie der Landkreis Ahrweiler. Weitere Informationen unter: www.nuerburgring.de.

Unternehmenskommunikation:

steinkuehler-com.de
Schanzenstraße 20a, 40549 Düsseldorf
T 0211 544 755 66, F 0211 544 755 70
E-Mail agentur@steinkuehler-com.de